

# Aufwand - Wirkung = TOPP



von Alexander Weinreuter

## Biophotone

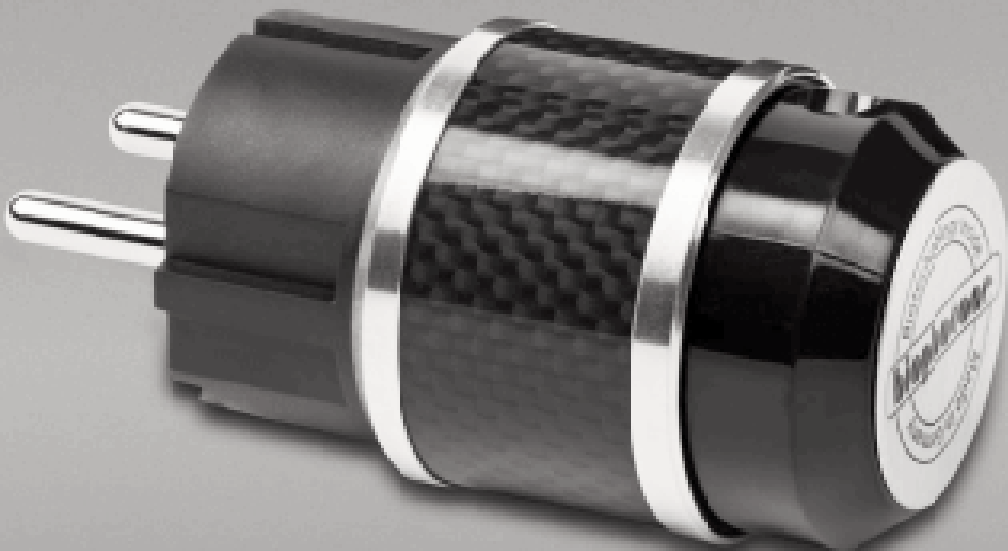
### Magic Akasha Quantum Power Plug

Die immense Bedeutung der Qualität des Stroms, mit dem Hifikomponenten betrieben werden, bedarf heutzutage keiner besonderen Erwähnung mehr. Besondere Erwähnung verdient hingegen der Magic Akasha Quantum Power Plug. Warum? Wegen der völlig unkomplizierten Handhabung und des doch sehr günstigen Preis/Leistungsverhältnisses.

Beim Magic Akasha Quantum Power Plug handelt es sich um einen Abschlussstecker in durchaus edler Optik mit Carbonfaser-Ummantelung und Rhodium-plattinierten Steckkontakten. Um den Stromfluss zu harmonisie-

ren, also zu verhindern, dass die Elektronen ohne ordnende Sequenz in ungeordneter und chaotischer Weise schwingen, was wir als Störfelder oder Elektromog empfinden, sorgt ein dem Magic Akasha Quantum Power Plug aufgespieltes Frequenzspektrum für eine kohärente Ausrichtung und damit eine Harmonisierung des Stromflusses. Mitentscheidend für die Wirkung ist wohl die Füllung des Steckers, eine mit einem spezifischen Frequenzspektrum versehene, laut Produktbeschreibung eigens für Biophotone gefertigte Füllung aus reinem schwarzem Turmalin. Der Power Plug wird am vordersten Steckplatz der Netzleiste (in Geräte-richtung) eingesteckt.

Da in meiner Anlage die Stromversorgung über einen MFE-Powerconditioner läuft, dessen Steckplätze galvanisch voneinander getrennt sind (und ich nicht noch eine Steckerleiste vorschalten möchte), bin ich mit dem Power Plug mehrfach auf Reisen gegangen. Eine eindeutig klangverbessernde Wirkung



lässt sich immer feststellen. Erfreulicherweise haben sich in den Testkonstellationen die Herstellerangaben, nach denen es bis zu einer Woche dauern kann, bis sich das Schwingungsspektrum optimal / gleichmäßig verteilt hat, nicht bewahrheitet. Bereits nach einer kurzen Einwirkzeit von ein bis zwei Stunden lassen sich eindeutige Wirkungen erhören. Hervorzuheben ist eine deutliche Steigerung der Trennschärfe zwischen einzelnen Instrumenten. Bei der SHM-CD Hélène Grimaud - Mozart: Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur K. 488 sind die Fagottläufe im 1. Satz, die ohne Power Plug zuvor im Hintergrund eher nur zu erahnen waren, als eigenständiges harmonisch passgenaues Element zu hören. Sehr angenehm auch die gewonnene Neutralität der Flöten, die sich sonst oft gerne vorwitzig in den Vordergrund drängen. Besonders deutlich ist die Wirkung in dem wesentlich gesteigerten natürlicherem Volumen und der räumlichen Tiefe des Flügels, der sich von

einer punktuellen Präsenz im Zentrum nunmehr weit in den Raum erstreckt.

Bei Julia Lezhneva, wiederum Mozart, Exsultats, jubilate, K. 165: Hier kann man die kammermusikalische Begleitung plötzlich in der Räumlichkeit eines Symphonieorchesters wahrnehmen, die Stimme erhält eine Musikalität, die ohne Power Plug eher verborgen bleibt, und die herrlichen Duettpassagen der Oboen wetteifern mit der Kollatur von Julia Lezhneva.

Unabhängig vom Musikmaterial halte ich die feine Festigung und Klärung des Bassfundaments nach Einsatz des Power Plugs wesentlich für die Gesamtwirkung. Damit einher geht eine deutliche Zunahme an Räumlichkeit, Trennschärfe und Feindynamik. Oder um es anderes herum auszudrücken, die Entfernung latenter Verwaschenheit.

Nach einigen Tagen nimmt die positive klanglich harmonisierende Wirkung noch leicht zu, sprunghafte Veränderungen sind aber nicht mehr zu hören. Das kann übrigens auch an den Gewöhnungseffekten liegen.

Um auf die Eingangszeilen zurück zu kommen: Es ist dringend zu empfehlen selbst zu testen, welches Potential dieses Zubehörtteil, auch in sorgsam zusammengestellten und bereits Schritt für Schritt optimierten Anlagen durch schlichtes Einstecken in die Netzleiste noch zu Tage fördern kann. Selbst dann, wenn im Strombereich schon einiges optimiert wurde. AW

**gehört mit:**

**Verstärker:** Cambridge Azur 840 A V2

**CD-Spieler:** Cambridge Azur 840 C (Modifizierung Stufe 2 Klang und Kunst)

**Lautsprecher:** Duevel Venus

**Kabel:** eigene Zuleitung vom Etagenverteiler, Steckdosenleiste NL 1 von Klang und Kunst.

Das Produkt:

Magic Akasha Quantum Power Plug  
Netzabschlusstecker Carbon  
mit Turmalinfüllung

Preis: 150 Euro

Hersteller:

Biophotone Audio

Biophotone International UG

Im Stegacker 1

87490 Haldenwang

Vertrieb:

Hifi auf dem Bauernhof, Dietmar Sutter

Äußere Kemptener Str. 3

87452 Altusried

Tel.: +49 (0)8373-7019

E-Mail: [mail@hifi-bauernhof.de](mailto:mail@hifi-bauernhof.de)

Internet: [www.hifi-bauernhof.de](http://www.hifi-bauernhof.de)